

**Geschäftsführung
Beirat der Unteren
Landschaftsbehörde**

Es informiert Sie	Angelika Otto
Telefon (0202)	+49 202 563 5562
Fax (0202)	+49 202 563 8049
E-Mail	angelika.otto@stadt.wuppertal.de
Datum	12.02.16

Niederschrift

über die 226. Sitzung des Beirates der Unteren Landschaftsbehörde (SI/0054/16) am 11.02.2016

Anwesend sind:

Mitglieder:

Herr Bröcker (bis 17:30Uhr), Frau Dr. Dinnebier, Herr Dohm, Herr Ernst, Frau Haarhaus, Herr Holthoff, Herr Leppert, Herr Ramm, Herr Rupprecht, Herr Schmitt (für Herrn Feick, bis 17:30 Uhr), Frau Schürmann (für Herrn Neues, bis 17.25 Uhr) Herr Werbeck, Herr Winter, Herr Wuttke, Herr Ziegler (für Frau Petersen)

Stellvertretungen:

Herr Brämer, Frau Heßler, Herr Kellermann (bis 17.40 Uhr), Herr Kolbe, Herr Wegener, Herr Weyermann

Verwaltung:

Herr Martin, Herr Nobis, Herr Schroeder, Herr Vosteen, Frau Wedekind

Gäste:

Planungsbüro Dtp - Landschaftsarchitekten: Frau Kellner, Herr Davids

AnwohnerInnen: Herr und Frau Kümpel, Herr Jäger, Herr und Frau Dickten, Herr und Frau Schaffranek

Schriftführerin:

Frau Otto

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung

Herr Wuttke begrüßt die Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor:

TOP 9 wird hinter TOP 4 vorgezogen, TOP 10.1 Deponie Radenberg kommt neu hinzu.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 19.11.15

Die Niederschrift wird vom Beirat genehmigt.

3 Bericht des Vorsitzenden

3.1 Befreiung Kartierung Hardthöhlen

Herr Wuttke erläutert kurz, dass die Maßnahmen bereits vor der heutigen Beiratssitzung beginnen sollten, was eine zeitnahe Befreiung im Wege einer Vorsitzendenentscheidung erforderlich gemacht hat.

3.2 Befreiung Winterquartierkontrolle im Tunnel Kohlenbahntrasse/Schwarzbach

Herr Wuttke erläutert kurz, dass die Maßnahmen bereits vor der heutigen Beiratssitzung beginnen sollten, was eine zeitnahe Befreiung im Wege einer Vorsitzendenentscheidung erforderlich gemacht hat.

4 "Nutzungs- und Handlungskonzept NSG Im Hölken"

Herr Schroeder erläutert, dass mit diesem Gutachten erstmalig ausschließlich die Nutzungsaspekte und Regelungsmöglichkeiten betrachtet werden. Welche Umsetzungsmöglichkeiten es gibt, wird die ULB dann prüfen.

Von Herrn Davids und Frau Keller vom Planungsbüro Dtp wurde das vorläufige Ergebnis vorgetragen.

Nachfragen aus dem Beirat werden von Herrn Davids, Frau Kellner, sowie den Herren Schroeder und Vosteen beantwortet.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Bröcker, Rupprecht, Schroeder, Vosteen sowie Frau Dr. Dinnebier

5 Umgang mit wilden Müllkippen

Herr Nobis stellt sich dem Beirat vor und berichtet vom jährlichen Aufkommen wilder Müllkippen im Großraum Wuppertal, sowie dem Umgang mit diesen Müllkippen im Rahmen der personellen Möglichkeiten.

Fragen aus dem Beirat werden von Herrn Martin und Herrn Nobis beantwortet.

Der Beirat plädiert für eine öffentliche Diskussion des Themas in der Presse, insbesondere in Bezug auf die ordnungsgemäße Entsorgung von Grünschnitt. Die Verwaltung wird hierzu einen Presseartikel vorbereiten. Aus Verwaltungssicht sind u.a. auch öffentlichkeitswirksame Aktionen des Landschaftsbeirates zu dieser Thematik wünschenswert.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Frau Schürmann, Frau Haarhaus sowie die Herren Holthoff, Schroeder, Vosteen, Wegener, Werbeck, Ziegler

6 Boden- und Bauschuttalagerungen am Simonshöfchen

Herr Nobis erläutert den aktuellen Sachstand und beantwortet Fragen aus dem Beirat.

Herr Nobis stellt u.a. dar, dass die Anschüttungen aufgrund des hohen Bauschuttanteils nicht den umweltrechtlichen Auflagen der Baugenehmigung entsprechen. Eine von der Anschüttung ausgehende Umweltgefährdung wurde

bislang nicht festgestellt.

Das Ressort 105 hat ordnungsbehördliche Schritte zur Nutzungsuntersagung und zum Rückbau der Anschüttungen eingeleitet. Die Richtigkeit des behördlichen Vorgehens wurde vom Verwaltungsgericht Düsseldorf bestätigt. Weiterhin laufen die Ermittlungen der Kriminalpolizei. Der Landschaftsbeirat äußert u.a. Unverständnis, dass die Anschüttungen nicht früher gestoppt wurden.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Frau Dr. Dinnebier, Frau Haarhaus sowie die Herren Bröcker, Ernst, Martin, Wuttke, Ziegler

Die Sitzung wird für eine Wortmeldung aus dem Gästekreis kurz unterbrochen.

7 Halde Mirke

Herr Nobis erläutert den Sachstand und beantwortet Fragen aus dem Beirat.

Die auf der Halde Mirke nördlich des Mirker Bahnhofs gelagerten Materialien unterliegen nicht dem Abfallrecht. Es handelt sich um Natursteinschotter und qualitätsgeprüfte Recyclingbaustoffe. Die Haldenstandsicherheit wurde gutachterlich nachgewiesen.

Herr Werbeck wird eine weitere Halde nachmelden.

8 IKEA Baustellenentwässerung

Herr Nobis erläutert den aktuellen Sachstand und beantwortet Fragen aus dem Beirat.

Herr Nobis stellt u.a. dar, dass die vor Ort eingerichtet Baustellenentwässerung mit Gräben, Schächten und Pumpen für die zeitweise sehr ergiebigen Niederschläge nicht ausreichend dimensioniert war. Dadurch ist zeitweise Baustellenwasser in die Meine gelangt. Der Wupperverband prüft, ob Gewässerschäden entstanden sind.

Zwischenzeitlich erfolgt die Baustellenentwässerung in das RKB/RRB.

Der Landschaftsbeirat sieht die Verwendung von GEOFIL – einem Bodenstabilisierungsmittel auf Kalk/Zementbasis - kritisch.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Frau Haarhaus, Frau Heßler, Frau Wedekind sowie die Herren Rupprecht, Werbeck, Ziegler

9 Klärung der Aufgaben des Beirats am Beispiel des Asphaltmischwerkes Uhlenbruch, rechtl. Möglichkeiten z.B. UIG

Herr Martin erläutert anhand eines Beispiels den Unterschied zum Recht auf Akteneinsicht zwischen dem Status „Beiratsmitglied“ und „Privatperson“ und stellt klar, daß der Beirat kein Akteneinsichtsrecht hat, da ihm auch keine klassische Kontrollfunktion obliegt.

Weiterhin verweist Herr Martin auf den mit der Einladung versandten Erlaß , sowie auf § 11 des Landschaftsgesetzes. Hier sind die Aufgaben des Beirats definiert. Herr Martin beantwortet Fragen aus dem Beirat.

An der anschließenden Diskussion beteiligen sich die Herren Martin, Ramm, Rupprecht, Schroeder, Werbeck, Wuttke, Ziegler sowie Frau Dr. Dinnebier, Frau Haarhaus

10 Mündl. Bericht zu Fällungen

Herr Wuttke dankt Herrn Vosteen für die langjährige gute Zusammenarbeit und wünscht ihm im Namen des Beirats alles Gute für den bevorstehenden Ruhestand.

Herr Vosteen erläutert das Maß der Nutzung und berichtet, dass sich mit den Jahren der Holzvorrat versechsfacht hat und sich die Zahl der über 160 Jahre alten Bäume allein in den städt. Wäldern – ohne Privatwälder und Staatsforst- um

das 36fache auf 10.000 erhöht hat. Damit ist Wuppertal die Stadt mit dem größten Altbuchenbestand in Deutschland.

Alte Bäume werden nur gefällt, wenn es zwingend notwendig ist.

Herr Vosteen beantwortet Nachfragen aus dem Beirat.

10.1 Bauleitplanverfahren Nr. 1219 Radenberg West

Herr Ernst gibt die Anregung, das LSG bis zur Deponie zu erweitern, da sich dort Amphibienpopulationen angesiedelt und vergrößert haben, die die Deponie als Winterquartier nutzen.

Frau Wedekind erläutert dazu, dass es nach dem Aufstellungsbeschluss Ende 2015 zur Ausweisung von Wohnbauflächen auf der Deponie noch kein neuer Sachstand vorliegt. Sie bittet um die Bildung einer Arbeitsgruppe, sobald weitere Informationen vorliegen.

11 Berichte, Mitteilungen, Fragen

Herr Wuttke teilt mit, dass eine Besichtigung der Hardtstollen im Frühsommer möglich ist. Bei Interesse bitte bei Herrn Brämer und Herrn Wuttke melden.

11.1 Biodiversitätsstrategie - Drucksache im AfU

Herr Schroeder erläutert kurz den Hintergrund der Drucksache. Ausgangspunkt ist die Biodiversitätsstrategie des Landes NRW, die im Januar 2015 beschlossen wurde. Dem kommunalen Bündnis für biologische Vielfalt ist die Stadt Wuppertal nicht beigetreten. Die Drucksache ist ein Statusbericht, was bisher durchgeführt und mit welchen Instrumentarien zukünftig umgesetzt werden soll.

11.2 Ökologische Umgestaltung der Wupper und Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich Kohlfurth

Frau Wedekind erläutert die Maßnahme. Sobald diese konkret wird, soll die AG Gewässer eingeschaltet werden.

11.3 Einladung und Aufruf zum Wupperputz/picobello

Herr Schroeder ruft den Beirat zu reger Teilnahme auf und beantwortet Fragen aus dem Beirat.

12 Sonstiges

12.1 Brauchtumsfeier

Herr Schroeder erläutert die Regelungen zum Brauchtumsfeier im Immissionsschutzgesetz und in der Landschaftsplanung. Da es städtischerseits nur Handlungsanweisungen und keine Satzung gibt, bestehe keine Genehmigungspflicht. Der Veranstalter sei für alle Auswirkungen verantwortlich.

Herr Schroeder beantwortet weitere Fragen aus dem Beirat.

Ein weiterer nicht angemeldeter TOP:

Frau Haarhaus bemängelt, dass die Sitzung vom 27.11.14 nicht im RIS verfügbar ist.



Vorsitzende/r

Otto
Schriftführerin